

## Jetzt Sanieren statt Zeit verlieren!

**Undichte Fugen, alte Verglasungen, Zugluft, Lärm und hohe Heizkosten: es gibt viele Gründe, die für eine Sanierung sprechen. Und jetzt kommen noch weitere wichtige Gründe hinzu: Bei einer Bestellung bis 02.11.2024 erhalten alle Internorm-Kund:innen das dritte Glas gratis. Angehende Sanierer:innen können zusätzlich von der aktuellen Bundesförderung profitieren: Für den Fenstertausch gibt es durch den Sanierungsbonus bis zu 9.000 Euro als Investitionszuschuss. Zudem hat Internorm das Sortiment um das neue flächenbündige Holz-Aluminium-Designfenster HF 520 erweitert. Dieses gibt es nun bis 28.02.2025 zum attraktiven Einführungsangebot und wird bis Aktionsende zum Preis vom Holz-Aluminium-Fenster HF 410 angeboten.**

### Sparen beim Glas, nicht bei den Fenstern

Europas führende Fenstermarke Internorm bietet höchste Produktqualität zu „100 % made in Austria“ und die Sicherheit einer starken Marke – denn nur Qualitätsfenster halten langfristig, was sie versprechen. Wer sich bis 2. November 2024 für Fenster von Internorm entscheidet, zahlt lediglich den Preis der Zweifach-Verglasung und erhält die Dreifach-Verglasung. Das dritte Glas gibt es somit gratis.

### Sanierung rechnet sich so schnell wie noch nie und ist gut fürs Klima

Bei einem veranschlagtem Investitionsaufwand von ca. 30.000 Euro amortisiert sich ein Sanierungsprojekt derzeit ohne Förderungen in rund neun Jahren. Im Rahmen der neuen Förderoffensive rechnet sich dasselbe Projekt mit 9.000 Euro Förderung bereits nach weniger als sieben Jahren – in Kombination mit der Landesförderung sogar noch schneller. Wenn man eine höhere Förderstufe erreicht, verringert sich der Amortisationszeitraum abermals. Das Limit der Bundesförderung liegt bei maximal 50 Prozent der förderbaren Investitionskosten.

Sanierung lohnt sich also mehr denn je, dies sehen auch unabhängige Branchenexperten so: „Auch wenn die alten Fenster nach 20 Jahren noch nicht aus den Rahmen fallen, lohnt es sich derzeit über einen Tausch nachzudenken. Mit modernen Fenstern lassen sich die Energiekosten deutlich senken und man kann auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten – und nebenbei steigen Wohnkomfort und Sicherheit“, analysiert Dr. Gerhard Dell vom Energiesparverband Oberösterreich. Das bestätigt auch Energieberater Michael Petter vom Ingenieurbüro Petter und ergänzt: „Die deutliche Erhöhung der Bundesförderung für die thermische Sanierung von Wohngebäuden hat die Nachfrage nach umfassenden Gebäudesanierungen sprunghaft ansteigen lassen. Der Anreiz ist so hoch wie nie zuvor und wird daher sicher dazu beitragen, die Sanierungsrate in Österreich weiter zu steigern.“

**Fenstertausch ist Vertrauenssache: Sanierungsexperte Internorm**

Beim Thema Sanierung ist neben der Finanzierung auch Vertrauen ein wichtiger Faktor: Gemäß der Internorm-Sanierungsstudie ist die Sorge vor der Umsetzung eine weitere große Hemmschwelle. 77 Prozent fürchten den anfallenden Schmutz und Lärm in den eigenen vier Wänden, 74 Prozent sorgen sich um die richtige Auswahl der Hersteller und Handwerker, 64 Prozent um eine unprofessionelle und fehlerhafte Abwicklung. Sowohl die Praxis als auch die Studienergebnisse belegen allerdings, dass die Sorgen bezüglich der Umsetzung unbegründet sind: Bei 96 Prozent der in der Studie befragten Sanierer:innen wurden die Erwartungen erfüllt. Im Rahmen des Internorm-Customer-Care-Programms wird zudem laufend Feedback eingeholt: insgesamt wurden bereits über 150.000 Kund:innen befragt. Dass Europas Fenstermarke Nummer Eins besonderen Wert auf eine professionelle Abwicklung legt, beweisen die Ergebnisse: 97 Prozent der Kund:innen waren mit der Sauberkeit der Montage sehr zufrieden. Internorm bildet mit den Vertriebspartner:innen ein starkes Team aus echten Sanierungsexpert:innen. Mit rund 900.000 erfolgreich umgesetzten Projekten und mehr als 29 Millionen verkauften Fenstern und Türen greifen wir auf einen umfassenden Erfahrungsschatz zurück, dem potenzielle Saniererinnen und Sanierer bedenkenlos vertrauen können.

**Design trifft Natürlichkeit: Das Internorm-Fenster HF 520**

Um für jeden Geschmack das richtige zu bieten, erweitert Internorm kontinuierlich das Angebot. Der revolutionäre Designansatz des Premium-Kunststoff-Aluminium-Fensters KF 520 wird beim neuen HF 520 nun erstmals auch in Holz-Aluminium-Ausführung geboten: Der besonders schlanke Rahmen erhöht den Glasanteil und bietet somit größtmöglichen Lichteinfall. Bei traditionellen Fenstersystemen ist der Glasflügel in einem Flügelrahmen eingefasst. Der innovative Glasflügel des HF 520 hat an der Außenseite jedoch keinen sichtbaren Flügelrahmen und bietet somit die Optik einer Fixverglasung, die den höchsten Ansprüchen an Design und Architektur gerecht wird. Auch in Sachen Funktionalität erfüllt das HF 520 Premium-Anforderungen: maximalen Schallschutz, optimale Wärmedämmung und hohe Sicherheit.

**Anlässlich der Sortimentserweiterung bietet Internorm bis 28. Februar 2025 das neue Holz-Aluminium-Designfenster HF 520 zum Preis vom HF 410 an.**

-----

**Europas Fenstermarke Nr. 1**

*Internorm ist die größte Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 2.107 Mitarbeiter:innen (vollzeitäquivalent). Mehr als 29 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu „100 % made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Zudem wurden bereits rund 900.000 Sanierungen erfolgreich abgewickelt. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutz.*

**PRESSEINFORMATION**  
TRAUN, September 2024

**Bildmaterial:**



**Abb.1-2 Sanierungsexperte Internorm**

*Internorm kann mit 900.000 erfolgreich umgesetzten Sanierungen und über 29 Millionen verkauften Fenstern und Türen auf einen umfassenden Erfahrungsschatz zurückgreifen.*

**Fotocredit: Internorm**

**Abb.3-4 Vorher-Nachher**

*Traditionelle Bauweise und moderne Gestaltungselemente gehen bei Sanierungen eine gelungene Verbindung ein.*

**Fotocredit: Internorm**

**Abb. 5 Das neue Holz-Aluminium-Fenster von Internorm**

Internorm hat ein neues Glanzlicht im Fenster-Sortiment: Das HF 520 erweitert das Premium-Segment und ist das erste Holz-Aluminium-Fenster mit flächenbündigem Design.

**Fotocredit: Internorm**

**Pressekontakt:**

Internorm International GmbH  
**Mag. Christian Klinger, BSc**  
**Miteigentümer und Unternehmenssprecher**  
Ganglgutstraße 131  
4050 Traun  
Tel.: +43 7229 770-0  
christian.klinger@internorm.com

plenos – Agentur für Kommunikation  
**Jonas Loewe, MSc**  
**Managing Director**  
Siezenheimer Straße 39a  
5020 Salzburg  
Tel.: +43 676 83786229  
jonas.loewe@plenos.at